

Liebe Freunde und Freundinnen des Vereins,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

die Wohnungsfrage als Teil der sozialen Frage steht unübersehbar (wieder) auf der politischen Tagesordnung in Deutschland. Auch hier in Ostfriesland, auch hier in Emden. Medien, Politik und Fachleute aus dem Sozialbereich thematisieren als zentrale Probleme und Konflikte: Vernachlässigung des Baus von erschwinglichen Wohnungen, starke Reduktion des sozialen Wohnungsbaus, höhere Nachfrage nach 1- und 2- Raumwohnungen, Sanierungsstau bei Altbeständen, fehlende barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen, Spekulation mit Wohnraum und hohe Rendite mit der Miete. Widerstand und Bewegung wachsen.

Nicht nur in den Großstädten und Ballungsräumen, wo große „Leuchtturmprojekte“ neoliberaler Stadtentwicklung realisiert werden sollen oder bereits verwirklicht wurden und gleichzeitig der Bau von Wohnungen, die bezahlbar sind, vernachlässigt wird, sondern auch zunehmend mehr in kleineren Städten und Gemeinden.

Eben auch in Emden. Hier ist seit über drei Jahren ein „Bündnis für besseres Wohnen“ mit Akteuren aus Politik und Sozialarbeit aktiv, um die schlechte Wohnraumsituation für Geringverdiener, für SGB II- Empfänger_innen, Studierende etc. zu problematisieren und zusammen mit der Politik und mit Fachleuten außerhalb der Sozialarbeit nach Lösungen zu suchen. Das ist gut so und notwendig. Die angespannte Wohnraumsituation ist vor allem auch bei den Adressaten Sozialer Arbeit zu merken. Im Prozess des Aus-

tausches (im Rahmen der Bündnisarbeit) geht es u.a. darum, dass Vertreter_innen der Sozialen Arbeit die konkreten lokalen Kenntnisse über Art und Ausmaß der sozialen Problemlagen von Menschen in Wohnungsnot an die Politik und Stadtentwicklung vermitteln, aber auch darum, zu helfen, dass die vorhandenen Zerrbilder über Armut und arme und/oder beeinträchtigte Menschen abgebaut werden. Armut fängt schließlich nicht erst dann an, wenn Menschen gar keine Bleibe mehr haben und auf der Straße leben. Das wäre dann ein konkreter Beitrag zum Abbau von Ausgrenzung und Diskriminierung (auf dem Wohnungsmarkt).

Man muss deutlich sagen, dass es hier (nicht nur in Emden) noch sehr viel zu tun gibt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die Tagung „Widerstand gegen die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit...“, die am 12.06.- 14.06. an der HS Emden/Leer stattfindet, hinweisen.

Zu guter Letzt ein Hinweis in eigener Sache: In diesem Newsletter machen wir auf unseren Catering- Dienst aufmerksam (siehe Seite 2). Ich möchte Sie bitten: Nutzen Sie ihn. Wenn Sie eine Familien-, Geburtstags- oder kleine Jubiläumsfeier planen und für das leibliche Wohl der Gäste sorgen wollen, dann kann ich Ihnen unseren Catering-Dienst sehr empfehlen.

Gute Zeit und herzliche Grüße,
Rainer Hempel

Keine Plastiktüten mehr im Sozialladen „2nd Hand“

Ab sofort verlassen die Einkäufe, die Emden im 2ndhand-Sozialladen in der Hermann-Allmers-Straße 1b tätigen, das Geschäft ausschließlich in umweltfreundlichen Tragetaschen. Gesponsert von der Emden Sparkasse wurden 200 Leinenbeutel bedruckt und sollen fortan ihr umweltschädliches Pendant aus Plastik ersetzen. Die umweltverträgliche Taschenvariante wird für 50 Cent angeboten. Ab einem Einkauf von fünf Teilen gibt es sie gratis dazu.

„Die, die es sich leisten können, dürfen gern auch zwei oder drei Euro für den Beutel bezahlen“, sagte Julia Semmling, die den Sozialladen betreut. „Dadurch können wir denen, die keine 50 Cent übrige haben, eine Tasche schenken.“

Während der Preis variieren kann, ist das Ziel immer gleich: Die Leinenbeutel sollen mehrfach verwendet werden und auch bei anderen Einkäufen die Plastiktüte ersetzen.

WILLKOMMEN AN BORD

Die Boots-Crew hat 2014 zwei neue Mitglieder bekommen. Wir sagen „Willkommen an Bord“: Antje Heyenga (ABW Leer) und Guido Rödel (Wohnheim)!

VERANSTALTUNGEN



University of Applied Sciences
**HOCHSCHULE
EMDEN-LEER**

TAGUNG

Widerstand

gegen die
**Ökonomisierung
der Sozialen Arbeit
der Pädagogik und des
Gesundheitsbereiches**

Was tun?!

Tagung
Widerstand gegen die Ökonomisierung
der Sozialen Arbeit, der Pädagogik und
des Gesundheitsbereiches – WAS TUN?!

www.hs-emden-leer.de



**Paritätische
Meile und
Selbsthilfetag**

Samstag, 14. Juni 2014
10.30 bis 14.00 Uhr
Stadtgarten Emden



**DER PARITÄTISCHE
EMDEN**

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Rainer Hempel (GF), Dollartstr. 11, 26723 Emden
Fon (04921) 964034
E-Mail: hempel-das.boot@ewetel.net

Sieben Fragen an... **Timo Kramp**

Timo Kramp, geboren am 01.05.1989 in Emden, wohnhaft in Emden.

Ausbildung zum Koch von 08.2004 bis 01.2008 mit anschließendem Sammeln von Berufserfahrung in verschiedenen Restaurants und Gaststätten in Emden.

Seit März 2012 Koch im Verein „Das Boot“ e.V., Bereich Kom(m)büse & Catering Projekt.



1. Was ist gut an der psychosozialen Versorgung in Emden?

Die Vielfalt der verschiedenen Bereiche deckt ein breit gefächertes Angebot für die unterschiedlichen Erkrankungen und Behinderungen ab.

2. Was müsste in der psychosozialen Versorgung in Emden dringend verbessert werden?

Ich bin der Meinung das es nach wie vor schwierig ist für Ersterkrankte fachärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen bzw. zu können oder gar einen Therapieplatz zu finden, da es an Psychologen und Fachärzten in Emden mangelt.

3. Welchem psychosozialen Angebot oder Projekt würden Sie mehr Aufmerksamkeit wünschen?

Ich würde es begrüßen wenn es mehr Projekte wie die „Kom(m)büse“ bzw. das „Catering Projekt“ geben würde, um Menschen mit finanziellen und/oder sozialen Schwächen ein warmes Essen zu servieren und in der Zusammenarbeit das Wissen weiter zu geben das man auch mit kleinen Einkäufen ein gesundes Gericht zubereiten kann.

4. Welchem Buch/Fachbuch wünschen Sie viele Leserinnen und Leser?

Ralf Schmitz - Schmitz' Katze (Total lustig und wahr zugleich)

5. Welcher Film oder welche Musik-CD hat Sie in letzter Zeit besonders beeindruckt?

Film: „A Beautiful Mind“ (traurig & genial!)

CD: „Ben Howard - Every Kingdom“ (entspannend & belebend zugleich)

6. Sie haben plötzlich einen Tag frei – was würden Sie gerne machen?

Bei gutem Wetter in meinen Garten gehen und mit Musik in den Ohren die Sonne genießen.

7. Die Märchenfee erscheint – Ihre drei Wünsche?

- 1 - Gesundheit und Erfolg.
- 2 - Einen großen Flügel (Klavier).
- 3 - Ein langes Leben mit meiner Familie.

Die Fragen stellte Rainer Hempel.

Für Leib und Seele: Unser Catering-Service



Egal ob Geburtstagsfeier, Grillparty oder Firmenjubiläum: Damit Ihre Veranstaltung ein kulinarischer Erfolg wird, bietet Ihnen unser Catering-Service erstklassige Qualität auf die Sie sich verlassen können.

Von Suppen über raffinierte Party-Buffets und Fingerfood Variationen bis zu verschiedenen Salaten haben wir alles im Angebot, was das Herz begehrt. Bei Bedarf natürlich auch stets in einer vegetarischen oder veganen Variante.

Wir beraten Sie gerne bei der Büffetauswahl und stimmen die Zusammenstellung der Speisen je Markt und Saison entsprechend zusammen mit Ihnen ab.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, oder unser Catering-Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Timo Kramp oder Sabine Semken,
Tel. (04921) 392 555

E-Mail: catering@das-boot-emden.de

CATERING
AUCH VEGETARISCH UND VEGAN
DAS BOOT

TEL.: 04921 - 392 555
MAIL: catering@das-boot-emden.de

Wir laden Sie ein zum...

SOMMERFEST

...des Vereins DAS BOOT e.V.

Sa. 28.06.2014 von 11 - 17 Uhr
auf dem Gelände des „KummRin!“
(Hermann-Allmers-str. 3b)

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit viel Musik, Tanz, Gesang, Kinderschminken, ein fröhliches Kinderprogramm sowie reichhaltige Möglichkeiten zum Schlemmen.